

Belle-Alliance-Hof, A.-G., dann bis 9./12. 1926: Vereinigte Chemische und Nahrungsmittel-Fabriken Akt.-Ges. vorm. Puttendörfer-Moreau & Co.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von chem.-pharmazeut. Präparaten, Seifen und kosmet. Artikeln sowie Nahrungsmitteln, insbes. Weiterbetrieb der Fabriken

der beiden Ges. in Firma F. W. Puttendörfer G. m. b. H. und in Firma Moreau & Co. G. m. b. H. zu Berlin.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM, 150 Akt. zu 100 RM und 125 Akt. zu 200 RM.

Chemische Fabrik Weyl Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Lützowstraße 35–56.

Vorstand: C. Müller, E. Taeger.

Prokuristen: K. Dietz, O. Heubel.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Julius Fabian;

Stellv.: Dir. Dr. Adolf Stauf, Berlin; Paul Finckh, Überlingen; Dir. Dr. Fritz Noebe, Dir. Dr. Hugo Gunz, Berlin.

Gegründet: 28./1. 1902 mit Wirkung ab 1./10. 1901; eingetr. 11./2. 1902. Fabrikationsstätten in Mannheim-Waldhof u. Pasing bei München. Firma bis 1./4. 1922: Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co., Akt.-Ges. mit Sitz in Mannheim-Waldhof. Sitz bis 1925 in Frankf. a. M., daselbst jetzt Zweigniederlass.

Zweck: Erzeugung, Weiterverarbeitung und Verkauf v. Steinkohlenteerprodukten, wie Teer, Naphthalin, Benzol usw. sowie Herstell. aller für den Geschäftsbetrieb erforderl. Materialien u. Hilfsprodukte, überhaupt von Chemikalien aller Art. 1910 wurde die neue Fabrik in Waldhof erbaut und Anfang 1911 der gesamte Betrieb von Lindenhof dorthin verlegt. 1909 wurde von Rütgerswerken A.-G. in Berlin deren Werk

in Pasing erworben. Die Erzeugnisse der Ges. werden ab 1./1. 1922 durch die Teerproduktenvertrieb G. m. b. H., Frankfurt a. M. vertrieben.

Kapital: 1 485 600 RM in 3714 Aktien zu 400 RM. Urspr. 3 714 000 M in 3714 Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 28./1. 1925 beschloß Umstellung von 3 714 000 M auf 1 485 600 RM in 3714 Akt. zu 400 RM.

Großaktionäre: 1905 erwarben die Rütgerswerke A.-G. in Berlin den größeren Teil der Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 416 000, Gleisanlagen 31 000, Geschäfts- und Wohngebäude 143 000, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 171 000, Maschinen und masch. Anlagen 268 520, Eisenbahnwagen 82 000, Tankkahn 1000, Beteiligungen 42 794, Umlaufvermögen: Forderung an Konzernges. 580 286. — **Passiva:** A.-K. 1 485 600, gesetzl. R.-F. 250 000. Sa. 1 735 600 RM.

Dividenden 1927–1932: 6, 6, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Chemische Fabriken Dr. Joachim Wiernik & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Waidmannslust, Oranienamm 5–9.

Vorstand: Dr. Lucian Wiernik, Dr. Maximilian Wiernik, B.-Waidmannslust; Ewald von Breitenbach, Berlin.

Prokuristen: Wilhelm Heise, Frl. Margarete Bernstein.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Reinhold Grisson, Dessau; Stellv.: Bankier Paul Hamel, Konteradmiral a. D. Franz Willy Brüninghaus, Justizrat Eduard Goldmann, Berlin; Dir. Carl Reinhardt, Dr. Friedrich Karl Krüger, Dessau; Prof. Dr. Geiler, Heidelberg; Rechtsanw. Georg Köhler, Rechtsanw. Dr. Arthur Lindgens, Oberstleutnant a. D. Hans Koeppen, Prokurist Emil Ziegler, Berlin.

Gegründet: 1898; Akt.-Ges. seit 19./6. 1922; eingetragen 23./9. 1922.

Verkaufsbüro: Düsseldorf, Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes. — **Ausländische Zweigfabriken:** Triest, Madrid. — **Vertriebsgesellschaft:** Glorius Wiernik Vereinigte Farben- u. Lackfabriken G. m. b. H., Berlin-Waidmannslust, Oranienamm 7–9.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von chemischen Erzeugnissen, insbesondere von Farben, Lacken und Anstrichmitteln aller Art sowie von pharmazeutischen und Dental-Artikeln.

Erzeugnisse: a) Anstrichmittel jeder Art, insbesondere Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Schiffsbodenfarben, Ferdurit- und Corofix-Schutzfarben, Glorius-Weiß, Boranol-Emailen und Universal-Lacke, Gloriosit-Hartmattlack; b) pharmazeutische Präparate und Feinchemikalien.

Grundbesitz: Ca. 26 000 qm mit zahlreichen Gebäuden. — **Zahl der Angestellten und Arbeiter in Berlin:** ca. 150.

Entwicklung: Anfang 1925 Angliederung der Betriebe der Lackfabrik Theil & Pagenkopf, Berlin-Reinickendorf und der seit 1829 besteh. Lackfabrik J. J. Glorius, Magdeburg-Buckau; Aufnahme der Fabrikation von pharmazeut. Präparaten und Chemikalien, dazu Erwerb des Betriebes der Cedenta-Werke A.-G. Berlin, und Ankauf sämtl. Akt. der Chem. Fabrik J.

G. Braumüller & Sohn A.-G., Berlin (jetzt A.-G. für Chemikal- und Drogenhandel) mit Fabrik in Kotbus.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt maßgebenden Einfluß bei der Industrie Chimiche Adriatiche S. A., Trieste u. der S. A. La Industria Hispano Alemana de Productos Quimicos, Madrid. Die der Ges. gehörenden Aktien der I. C. A. S. A. Triest, sind gebunden.

Kapital: 2 200 000 RM in 500 St.-Akt. Lit. A zu 1200 RM, 1300 St.-Akt. Lit. C zu 1000 RM u. 300 Vorz.-Akt. Lit. D zu 1000 RM. (Am 31./12. 1931 waren nom. 78 000 RM eigene Aktien im Besitz der Ges.)

Urspr. 10 300 000 M in 10 000 St.-Akt. Lit. A u. 300 Vorz.-Akt. Lit. B. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von 10,3 Mill. M auf 606 000 RM durch Umwertung des St.-Akt.-Nennbetrages von 1000 M auf 60 RM. Unter Berücksichtigung des Gesamt-Einzahlwertes der Vorz.-Akt. mit 420 RM ist der Nennwert der Vorz.-Akt. bei einer noch zu leistenden Zuzahl. mit insgesamt 5580 M von 1000 M auf 20 RM umgewertet. — Die G.-V. v. 29./6. 1925 beschloß Kap.-Erhöh. um 600 000 RM Akt. Lit. C zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 12./7. 1927 weitere Erhöh. um 1 000 000 RM in 700 St.-Akt. Lit. C und 300 Vorz.-Akt. Lit. D zu je 1000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927. Die Vorz.-Akt. B wurden aus dem Reingewinn des Jahres 1926 aufgekauft. — Lt. G.-V. v. 5./9. 1929 Umtausch der 10 000 St.-Akt. Lit. A zu 60 RM in 500 Stücke zu 1200 RM.

Großaktionäre: Deutsche Continental-Gasges. in Dessau; Gründerfamilie Wiernik.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 12./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. Lit. A und C = 1 St.; je 20 RM A.-K. Lit. D = 12 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), sodann erhalten die Akt. Lit. D vorweg 2 % und alsdann die Akt. Lit. A und C je 2 %, 10 % Tant. an A.-R., der verbleibende Rest wird gleichmäßig unter sämtl. Akt. verteilt bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 152 155, Gebäude 463 941, Masch., Behälter, Inventar u. Fahrzeuge 177 027, Warenbestände 223 811, Beteil. und Effekten 814 120, Patente, Schutzrechte und Verfahren 310 000, Kassa und Bankguth. 53 515, Wechsel 7770, Außenstände 425 573. — **Passiva:** St.-Akt. 1 900 000, Vorz.-Akt. 300 000, R.-F. 180 000, Hyp. 42 693, Akzepte